

PROTOKOLL

der

2. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 9. November 2022, um 18:00 Uhr

Ort: Forum Kloster

1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit und Bestimmung zweier Stimmzähler

PRESSEL begrüßt die erschienenen MitgliederInnen. Er dankt allen SängerInnen und MusikerInnen für die aktive Mitwirkung im Verein. Besonders hebt er den Einsatz von Mag. Hofer und Peter Unger hervor.

Die Einladung zur Generalversammlung wurde gemäß §9 der Statuten fristgerecht am 18.10. an die bekannt gegebene E-Mail-Adresse versendet.

Anträge an die Generalversammlung sind nicht eingegangen.

Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig.

Die Abstimmung durch Handzeichen über Tagesordnungspunkte wird einstimmig angenommen.

Da unser Schriftführer Hr. Mag. Harald Mörth auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist, wird Hr. Dipl.Ing. Markus Strobl als Schriftführer für diese Generalversammlung vorgeschlagen. Der Antrag wird einstimmig angenommen

Gibt es dazu einen Gegenvorschlag?

Der Vorschlag für Stimmzähler dieser Generalversammlung

1. Hr. Josef Tschida
2. Fr. Ingeborg Kuckenberger

wird einstimmig angenommen.

2. Bericht des Präsidenten

Nach einem vielversprechenden Beginn mit der Missa „Quia fecit mihi magna“ am 6. Oktober 2019 kam Corona, womit auch Aktivitäten des Vereins auf Sparflamme gesetzt wurden.

Eine Pause im Corna-bedingten Verbandsverbot wurde am 9. August 2020 mit der Aufführung eines Orgel-Flöten-Programms genutzt. Auch an dieser Stelle ein Danke an Josef Hofer und Peter Unger.

Um die Weihnachtszeit 2021 wurden wir mit einem YOUTUBE-Video mit Orgelmusik, aufgeführt von Josef Hofer, überrascht

Am 26.6.2022 konnten wir die „Missa S. Eleonore“ zur Erstaufführung bringen

Erfreulich ist weiters anzumerken, dass das Werkverzeichnis von Johann Georg Zechner auf mittlerweile mehr als 330 Positionen angewachsen ist. Auch hier ein Danke an Peter Unger.

3. Bericht des Kassiers

UNGER berichtet:

In Verbindung mit dem Gründungskonzert 2019 konnte viele Sponsorgeldern und auf der Einnahmenseite gebucht werden. In der Kasse wurde eine brauchbare Kassen-Grundlage geschaffen.

2020/21 ist wenig passiert, der laufende Aufwand konnte hauptsächlich durch den Förderbeitrag und einigen Mitgliedsbeiträgen gerade gedeckt werden.

Das Konzert 26.6.2022 hatte deutlich weniger Besucher als das Gründungskonzert.

Der Kassabestand beläuft sich derzeit auf 4.500,-- EUR

4. Bericht des Rechnungsprüfers

STROBL berichtet:

Die Buchführung erfolgt als einfache Einnahmen-Ausgabenrechnung auf Basis einer Excel-Anwendung.

Besonders rund um Veranstaltungen wurden wir seitens des Kassiers laufend über den aktuellen Stand der Finanzen informiert. Die vorliegende Prüfung erfolgte am 8. November. 2022. Im Detail wurden große Positionen (Konzerte, Förderungen) angesehen. Darüber wurden stichprobenweise Belege mit den Aufzeichnungen kontrolliert. Ebenso wurde der Kontostand anhand des aktuellen Kontoauszugs und der Stand der Handkassa geprüft.

Seitens der Rechnungsprüfung wurden keine Mängel festgestellt und es wird eine ordnungsgemäße Geschäftsgebarung bestätigt.

5. Entlastung

Christian SCHLEICHER bittet um das Wort:

„Sie haben den Bericht des Präsidenten und des Kassiers, sowie die Bestätigung der ordnungsgemäßen Finanzgebarung durch den Rechnungsprüfer gehört.

Ich beantrage die Entlastung des Vorstandes“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

6. Ergänzungswahl, Änderungen im Vorstand

Hr. Mag. Harald Merth scheidet auf eigenem Wunsch aus.

Weiters schlagen wird vor:

- Alois Reisenhofer als 4. Vorstandsmitglied
- Markus Strobl als 3. Vorstandsmitglied
- Dr. Karl Bauer wird in seiner Funktion als Kulturreferent, von Gemeinde kooptiert und löst Alois Reisenhofer in dieser Funktion ab.
- Dr. Franz Zebinger als weiterer Beisitzer

Der Vorstand setzt sich somit aus folgenden Personen zusammen:

1. Vorstandsmitglied: Mag. Claus Pressel
2. Vorstandsmitglied: Peter Unger
3. Vorstandsmitglied: Dipl.Ing. Markus Strol
4. Vorstandsmitglied: Alois Reisenhofer
5. Vorstandsmitglied: Ing. Harald Ettl

Johann Georg ZECHNER Gesellschaft Gleisdorf

Weitere Vorstandsmitglieder

Mag. Josef Hofer

Mag. Werner Deutsch

Dr. Franz Zebinger

Siegbert Rosenberger

NR.Abg. Christoph Stark (kooptiert)

Dr. Karl Bauer (kooptiert)

Die Änderungen werden einstimmig angenommen.

Alle Gewählten haben sich schon im Vorfeld bereit erklärt, im Falle einer Wahl diese anzunehmen

7. Ergänzungswahl Rechnungsprüfer

Hr. Franz Passath hat sich bereit erklärt, die Funktion für den aus dieser Funktion ausscheidenden Markus Strobl zu übernehmen,

Die Wahl erfolgte einstimmig.

8. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages

Es ist keine Änderung vorgesehen.

UNGER teil mit, dass die Einzahlungen sehr schleppend erfolgen und künftig darauf zu achten ist, dass Aufforderungen zur Zahlung einer Broschüre, Einladungen zu Konzerten, etc. beigelegt werden sollen.

9. Statutenänderung

Sie haben die geplanten Änderungen waren der Einladung zur Generalversammlung beigelegt:

a) § 2 Vereinszweck, 3. Absatz

Im Rahmen von ~~jährlich mindestens einer~~ wissenschaftlichen Veranstaltung in Gleisdorf sollen geisteswissenschaftliche Forschungsergebnisse in Zusammenhang mit Zechners Epoche vorgestellt werden.

„**jährlich mindestens**“ zu streichen.

b) § 9 Generalversammlung, 1. Absatz

Der Satz

Eine ordentliche Generalversammlung findet einmal im Jahr statt

ist zu setzen durch

Der Abstand zwischen zwei ordentlichen Generalversammlungen darf vier Jahre nicht überschreiten.

Die Änderungen werden einstimmig beschlossen.

10. Behandlung weiterer schriftlicher Anträge

Solche sind nicht eingegangen.

11. Allfälliges

REISENHOFER hält fest, dass er schon bei vielen Vereinen mitgearbeitet hat, aber noch kaum einen Verein erlebt hat, dass es unter en anwesenden so viele Kulturinteressanten und -Ausführende gibt. Corona hat vielerorts Spuren hinterlassen und es ist schwierig, das Publikum wieder zu den Veranstaltungen zu bringen.

Johann Georg ZECHNER Gesellschaft Gleisdorf

Problematisch sieht er, dass vor allem die Jugend schwer motivierbar ist, Veranstaltungen zu besuchen.

HOFER meint, dass für geringe Aktivitäten Corona nicht als Ausrede gelten darf und fordert mehr ein. Die Bemerkbarkeit des Vereins darf sich nicht nur auf einige Aufführungen beschränken. Es müsste mindestens einmal jährlich ein Heft herausgebracht werden, wie er als Beispiel den Sakralkunstverein anführt. Er wünscht sich zukünftig mehr Erdung und weniger im Konjunktiv zu leben.

PRESSL schließt um 18:50 die Generalversammlung.